

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Band: 30 (1980)

Heft: 3

Artikel: Pterostichus oenotrius Ravizza - auch in der Schweiz : 2. Beitrag zur Kenntnis der schweizerischen Carabidae (Col.)

Autor: Marggi, Werner

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PTEROSTICHUS OENOTRIUS RAVIZZA - AUCH IN DER SCHWEIZ

2. Beitrag zur Kenntnis der schweizerischen Carabidae (Col.)

W. Marggi

In einer im Bollettino della Società Entomologica Italiana, Vol. 107, 1975, p. 92 ff. veröffentlichte Arbeit beschreibt Herr C. RAVIZZA Pterostichus (Melanius) oenotrius sp. n., den er von P. minor GYLLENHAL (1827) abtrennt.

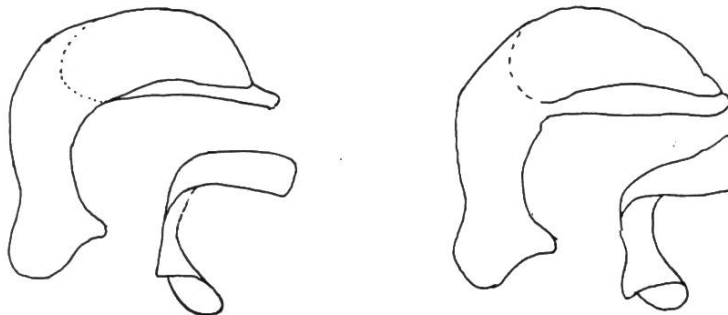
Die neue Spezies unterscheidet sich von P. minor nach der Beschreibung RAVIZZA's

- durch einen grösseren Körper (bis 8,5 mm),
- durch die schwarze Färbung des Halsschildes und der Flügeldecken,
- durch die Kiele der Basalwinkel des Halsschildes, die länger und in der Mitte ausgeprägter sind,
- durch den Kiel des Analsternites, der dünner ist und nur bis auf das mittlere Drittel des Sternites reicht,

meines Erachtens aber einzig deutlich

- durch die Spitze des Mittelstückes des Aedoeagus, das länger und deutlich vorstehend ist (vgl. Abbildungen),
- und durch die rechte Paramere, die schmaler und verlängert ist (vgl. Abbildungen).

Penis und Paramere



P. oenotrius RAV.

P. minor GYLL.

Das von RAVIZZA untersuchte Material zeigt ein recht grosses Verbreitungsgebiet der neuen Art:

- Italien (Piemonte, Lombardia, Trentino, Friuli-Venezia-Giulia, Liguria, Emilia, Lazio),
- Frankreich (Gironde),
- Oesterreich (Kärnten),
- Jugoslawien (Bosnien).

Die Untersuchungen des Materials im Muséum d'histoire naturelle, Genève, durch Herrn Dr. G. DRIOLI in Trieste und der von Herrn P. SONDEREGGER und mir gesammelten Stücke ergaben nun, dass sämtliche im Tessin gefangenen und bisher als P. minor determinierten Tiere die neue Art, P. oenotrius darstellen.

Es liegen Daten von folgenden Fundorten vor:

- TI Lago die Muzzano bei Sorengo, nördl. Lugano (det. DRIOLI, coll. Muséum d'histoire naturelle, Genève)
- TI Tenero, Seeufer, im Uferkies (leg. SONDEREGGER, det. et coll. MARGGI)
- TI Riva San Vitale, Seeufer im Detritus und unter Steinen (leg. det. et coll. MARGGI)
- TI Gudo, an feuchten Stellen unter Steinen (leg. det. et coll. MARGGI).

Trotz der sehr deutlichen Unterschiede in Penis und Paramere steht die Frage offen, ob sich P. oenotrius auf Zeit als selbständige Art halten kann. Die P. minor aus dem westlichen Teil der Schweiz (Untersuchungsmaterial von Villeneuve/VD) scheinen bereits Uebergangsformen zu P. oenotrius zu sein, da auch bei diesen die Spitze des Penis leicht vorgezogen ist. Dieser Ansicht ist auch Herr Dr. DRIOLI, welcher das Material verschiedener Schweizer Museumssammlungen untersucht hat. Er schrieb mir, dass er die Tiere aus der östlichen Hälfte der Schweiz, vor allem aus der Gegend von Zürich, als typische P. minor ansehe und dass diejenigen aus der nördl. Westschweiz bereits eine Uebergangsform zur "Subspezies" oenotrius darstellen.

Den Herren B. BRANCUCCI in Basel, Dr. G. DRIOLI in Trieste, Dr. C. BESUCHET in Genf und P. SONDEREGGER in Brügg möchte ich für ihre mir sehr wertvolle Mithilfe sehr herzlich danken.

L i t e r a t u r

- | | | |
|--------------------|------|---|
| FREUDE/HARDE/LOHSE | 1976 | Die Käfer von Mitteleuropa. Band 2 |
| RAVIZZA, C. | 1975 | Pterostichus (Melanius) oenotrius n. sp.
Boll. Soc. Ent. Ital. Vol 107, p. 92-96 |
| SCHATZMAYR, A. | 1942 | Bestimmungstabellen der europäischen
und nordafrikanischen Pterostichus- und
Tapinopterus-Arten. -
Zool. Bot. Gesell., Wien, p. 1-144. |

Adresse des Verfassers:

Werner Marggi
Buchholzstrasse 95 M
CH-3604 T h u n